

# The worst Generation

Von Alumea

## Kapitel 8: Nächstes Kappi

Hey Leute,  
ich hoffe euch gefällt das neue Kappi.

### Kapitel 8

Das Leben auf der Moby Dick war nicht mehr wie es vorher war. Luffy war wie ein Wirbelwind der alles mitriss. Es war erfrischend und lenkte alle von den trüben Gedanken ab. Luffy war wie ein Licht in der Dunkelheit das jeden langsam wieder zurück ins Leben führte.

Er verlor nie sein Lachen und steckte alle damit an.

Die Whitebeard Piraten sahen dem munteren Piratenkapitän zu wie er sich über die einfachsten Dinge erfreute. Manchmal vergaßen sie einfach, wie jung er noch war und noch nicht einmal einen Fuß in die neue Welt gesetzt hatte.

Ace lag neben seinem Vater in der Sonne. Er entspannte sich seit langem mal wieder, im Wissen, dass seine Brüder gut auf Luffy aufpassen würden.

„Ace ich habe ganz neuen Respekt vor dir.“ geschafft ließ Jozu sich neben dem Feuerlogia nieder. Dieser konnte nur grinsen, wusste er doch wie schwer es war mit Luffy mitzuhalten.

Auch Whitebeard lächelte. Alle seine Söhne waren eingeschworene Seemänner die schon viel von der Neuen Welt und den Kämpfen mitbekommen hatten. Sie hatten schon viel gesehen und waren wie eine Maschine die das Schiff am laufen hielt. Luffy hingegen steckte noch in den Kinderschuhen. Jede neue Insel war ein neues Abenteuer.

Der alte Seemann sah, wie Vista auf sie zu kam. Auf seinem Rücken hing Luffy, doch das schien dem Schwertkämpfer nicht zu interessieren. Er lief locker über das Deck und zupfte vergnügt an seinem Bart.

Nun bemerkte auch Luffy, dass sie Gesellschaft hatten und sah auf.

„Oi Ossan.“ Whitebeard sah auf und sah wie der Arm seines Jüngsten sich dehnte und ihn neben sich katapultierte.

Er sah nur runter auf die Armlehne und zeigte ihm so, dass er seine Aufmerksamkeit hatte.

„Wie lange bleiben wir hier noch?“

„Luffy!!!“ Ace sah ihn an.

„Was denn.“ Luffy war sich keiner Schuld bewusst und blies beleidigt seine Backen auf.

„Wo willst du denn hin Brat?“

„Na so wie das Schiff aussieht solltet ihr es mal überholen lassen.“ kam die direkte Antwort vom Strohhutträger, „In Water Seven sind die besten Schiffsbauer. Sie haben auch die Sunny gebaut. Sie können es sicher reparieren.“

Whitebeard sah ihn abschätzend an. Der Kleine hatte recht. Sie mussten das Schiff wieder richtig Seetauglich machen. Es war allgemein bekannt, dass die Schiffsbauer aus Water Seven zu den Besten der Welt galten. Aber es war auch verdammt nah an der Weltregierung dran.

Vielleicht war es keine so schlechte Idee. Er sah zu Marco welcher das Gespräch mit angehört hatte und auch er war nachdenklich geworden.

„Luffy das hast nicht du zu entscheiden und jetzt komm da runter.“ Ace Stimme holte alle wieder aus den Gedanken.

„Ich will nicht.“

„Was?“ Ace sah überrascht zu ihm auf, „Luffy das war keine Bitte! Komm runter.“

„Nein.“

„Luffy...“

„Schon in Ordnung Ace. Wenn er hier bleiben möchte, kann er das ruhig.“ beruhigte ihn der Käpt'n der Moby Dick, „Marco schaffen wir es denn bis Water Seven?“

„Das sollte kein Problem sein, yoi. Solange wir keine Kämpfe austragen müssen.“

„Gut dann macht alles fertig. Wir brechen in zwei Tagen auf.“

In dem Moment ging die Tür auf und Hannah kam durch die Tür an Deck. Als sie Luffy erblickte lächelte sie leicht und ging zu ihm rüber. In ihrer Hand hatte sie ein Glas Wasser und ein paar Tabletten. Am Fuße des Thrones blieb sie stehen.

„Luffy-kun du musst noch deine Medikamente nehmen.“ wie zum Beweis hielt sie die Arznei hoch. Kurz darauf stand der Strohhutträger vor ihr und nahm die gereichten Medikamente. Schnell schluckte er sie runter und leerte das Glas.

„Willst du gar nicht wissen, was das war.“ Luffy drehte sich zu Jozu.

„Warum denn. Sie ist doch der Arzt und wird mir schon das richtige geben.“ Alle anwesenden Piraten sahen ihn ungläubig an. War das sein ernst. Doch Luffy grinste sie alle mit solch einer Offen und Vertrautheit an, dass nun nur noch mehr der Drang auf kam, ihn zu beschützen. Ace dagegen lachte nur. Er kannte Luffys Gelassenheit nur zu genüge. Zuvor hatten sich alle über seine Überfürsorge lustig gemacht, doch nun bekamen sie einen kleinen Einblick in seine Welt.

Hannah dagegen strahlte nur über das Vertrauen ihres kleine Bruders und wuschelte ihm durchs Haar.

„Gehts dir gut?“ Luffy sah zu ihr auf.

„Ja es war nur anstrengt. Die letzten Tage sind etwas ruhiger geworden.“

„Dann solltest du dich etwas ausruhen. Nami und Robin gehen zum entspannen immer in das Badehaus auf der Sunny. Ihr solltet es mal ausprobieren.“

„Badehaus.“

„Ay.... Es ist im hinteren Bereich der Sunny. Ich kann es euch zeigen.“ Hannahs Blick wurde verträumt.

„Das Angebot nehmen wir gerne an. Ein Bad würde sicher gut tun.“

Luffy strahlte über das ganze Gesicht.

„Klasse, dann kann ich euch auch gleich den Rest der Sunny zeigen.“

Mit diesem Satz sprang Luffy von der Moby rüber auf die Sunny. Sogleich änderte sich

die Atmosphäre des Schiffes und es wirkte gleich freundlicher ja schon fast einladend. Luffy schaute hoch und sah seine Nakama an der Reling stehen.

„Oi... kommt schon.“ rief Luffy und lief über die Wiese.

Die übrigen Kommandanten, Hannah, Whitebeard und Silver sprangen auf die Sunny. Es war angenehm jetzt wo diese komische Aura verschwunden war. Das sanfte Gras gab unter ihren Schritten nach als sie Luffy in das Schiff folgten.

„Du schläfst nicht in deiner eigenen Kabine.“ überrascht sah sich Curiel um. Es standen Kojen in dem Männerzimmer. Ein paar Hängematten waren an der Wand befestigt und die Steckbriefe der Crew hingen ebenfalls dort.

„So ist es viel lustiger.“ das typische D-Grinsen erschien auf seinem Gesicht. Ein paar konnten nur belustigt den Kopf schütteln.

„Das nächste ist das Frauenzimmer. Eigentlich darf ich hier nicht rein.“

Luffy öffnete lässig die Tür. Das Zimmer war sehr schön eingerichtet. Es hatte genug platz für zwei Frauen. Der Navigator hortete hier die ganzen Schätze die sie gestohlen oder geplündert hatten.

„Luffy, dass solltest du keinem Fremden sagen.“ Ace ließ seine Faust mit dem Gummikopf kollidieren.

„Aber ihr seit doch keine Fremden und ihr würde nicht von uns stehen.“ Ungläubig und mit tellergroßen Augen sahen sie auf den Piraten.

„Werden wir nicht....“ stotterte Izo als er mit dem vertrauensvollen Augen Luffys konfrontiert wurde. Alle anderen konnten nur zustimmend nicken.

Währenddessen hatte Whitebeard in die im Boden eingebaute Raum geschaut.

„Deine Navigatorin liebt wohl Schätze.“ Er griff hinein und das Gold klimperte fröhlich vor sich hin als er es durch seine Hand gleiten ließ.

Luffy hatte nichts dagegen, „Ay... aber solltest du ihr irgendetwas stehlen, würde sie dich verprügeln.“ grinste Luffy als er an Nami dachte. Wenn es ihre Schätze involvierte war sie unberechenbar, „Ah warte du bist stark. Dann würde sie sich wahrscheinlich auf dein Schiff schleichen und dir alles stehlen was du besitzt.“

Whitebeard griff in seine Tasche und legte einen kleinen Beutel mit Gold hinein. Der Beutel zierte das stolze Zeichen der Whitebeards.

„Lassen wir das hier für sie.“

Luffy sah ihn überrascht an. Er legte seinen Kopf zur Seite und versuchte heraus zu finden was das denn zu bedeuten hätte. Nach kurzer Zeit aber gab er es auf und führte sie weiter in den Bereitschaftsraum.

Den restlichen Piraten war klar was die Geste zu bedeuten hatte. Die Whitebeardpiraten durften auf die Sunny und sich umschaun. Sie wussten, dass Luffy nichts dagegen hatte. Sobald seine Söhne den Beutel mit dem Totenkopf sahen wussten sie, dass diese Schätze off limit waren. Er vertraute seinen Söhnen doch er wollte nicht, dass sie alles durchwühlten. Zudem sollte es auch andere Piraten abschrecken. Denn jeder wusste, sollte jemand einen Sohn oder Tochter Whitebeards angreifen, würde das einen Angriff auf Whitebeard gleich kommen.

„Von hier aus kann man direkt auf die Wiese gehen.“

„Warum stehen dort überall Nummern an den Toren?“ Vista sah sich interessiert um.

„Das sind verschiedene Docks. Vom Steuer aus kann man verschiedene Sache einstellen. Bei der Nummer Null schalten sich die Schaufelräder ein und wir können ohne Wind schnell fahren.“

Im nächsten Dock ist Namis Waver. Den haben wir von Skypia mitgebracht. Es war so cool da.“ Luffy hatte Sterne in den Augen als er an das Abenteuer zurück dachte.

„Was ist mit den anderen.“

„Im zweiten Dock ist die Little Lamb 2. Sie wurde aus den Wrackteilen der Going Merry gebaut und im dritten Dock ist unser U-Boot. Franky hat es gebaut aber es passen nur drei Leute rein. Es hat die Form eines Hais. In den anderen Docks ist noch nichts untergebracht.“

„Ein interessantes Schiff das du da hast, Brat.“

„Sunny ist das coolste Schiff das es gibt. Sie kann Laser schießen und ihre Augen sind Scheinwerfer. Mit dem Coup de Bust sind wir sogar Jiji entkommen und die Pfote vorne ist unser Anker.“

Luffy betrat den nächsten Raum welchen alle inne halten ließ. Es war wunderschön. Eine lange gemütliche Bank schlängelte sich am Fester entlang in welchem bunte Fische ihre Runden schwammen. Hier konnte man während eines Sturmes gut seine Zeit verbringen.

„Das ist unsere Aquariumzimmer. Alles was wir fangen kommt hier rein und wird später von Sanji gekocht.“

„So hat man auf jeden Fall immer frisches Essen.“ Marco war fasziniert davon. Er hatte draußen schon die Orangenbäume gesehen. Frisches Essen und eine gute Vitaminzufuhr war wichtig auf See.

„Aber man darf keine Haie rein tun, die fressen unseren ganzen Fang auf.“

„Das wäre sehr schade.“ Whitebeard handelte es väterliche.

„Hier bin ich normalerweise verbannt. Sanji will nicht, dass ich ihm helfe und könnt ihr glauben, dass sie eine Schloss vor den Kühlschrank gehängt haben.“

„Das heißt Überlebenstaktik.“ kam es von Rakuyou gerade heraus. Er hatte mitbekommen wie viel der junge Pirat aß.

„Aber jetzt wird das ganze Essen schlecht.“ verträumt sah er auf seinen Lieblingsschrank.

„Hier lass mich dir helfen.“ Vista machte kurzen Prozess mit dem Schloss und öffnete die Tür.

„So cool. Du musst mir zeigen, wie du das gemacht hast.“ Luffy hing von seinem Arm und grinste ihn hoffnungsvoll an.

Vista fing an zu schwitzen. Er konnte es ihm nicht zeigen, die restlichen Strohhüte würden sie verfluchen, aber dieser Blick.

Er schaute zu der sonst vernünftigen Stimme doch Marco grinste ihn nur an. Verdammt er hätte sich nicht über ihn lustig machen sollen.

„Sag Luffy du hast doch gesagt, dass wir das Badezimmer benutzen dürfen.“ Luffy drehte sich sofort um.

„Stimmt, folg mir einfach.“ Luffy ließ von Vista ab der erleichtert aufatmete. Er hörte die anderen Kommandanten kichern.

„Als hättet ihr widerstehen können.“ Zu deren Schande mussten sie ihm recht geben. Sie würden wohl alles für ihren kleinen Bruder tun. Es war schon verrückt. Sie kannten ihn erst seit kurzem und doch hatten sie schon eine so enge Bindung zu ihm aufgebaut.

„Worauf wartet ihr?“ Luffy steckte seinen Kopf durch die Tür und wartete ungeduldig auf die Gäste.

Sie gingen eine kleine Treppe hoch und kamen in die Bibliothek. Izo war sofort verliebt. Es war schön eingerichtet und die große Fensterfront ließ genug Tageslicht herein. Er schaute sich ein wenig um und besah sich die Titel der Bücher. Bei einigen nickte er anerkennend.

Nach einem kurzen (und scharfen) Blick Hannahs ging es endlich zum Badezimmer. Sie betraten das Ankleidezimmer und zogen vor der Tür die Schuhe aus.

Luffy öffnete die Tür und erneut staunten die Whitebeardpiraten nicht schlecht. Das Zimmer hatte eine riesige Badewanne an einer Fensterfront stehen. Es hatte genug Platz für fünf Leute. Rechts war eine Dusche und links ein offener Ofen mit Kohle um den Raum in eine große Sauna zu verwandeln.

„Das ist wunderschön. Pops so etwas brauchen wir auch.“ schwärmte Hannah und die übrigen konnten nur zustimmen.

„Und du bist dir sicher, dass wir sie benutzen dürfen, Luffy.“

Dieser nickte nur und wurde kurz darauf umarmt.

„Ich sage gleich den anderen Bescheid.“

Den Rest der Tour fehlte Hannah aber das störte sie nicht. Sie war voller Vorfreude auf ein schönes heißes Bad mit den anderen.

Am Abend saßen alle zusammen auf der Moby.

Die Köche haben ein Festmahl vorbereitet. Das Fleisch verschwand so schnell wie der Sake und eine lockere Stimmung umgab die Moby Dick.

Die Piraten versuchten mehr schlecht als recht ihr Essen vor den dieberischen Händen des Gummimeschen zu retten.

Luffy saß neben Ace und war froh, dass dieser sich genauso zu amüsieren schien wie die anderen. Sein Blick ging durch die Crew. Er kannte einige von ihnen. Der Mann mit dem Schnurrbart war ein Schwertkämpfer. Luffy erinnerte sich daran, dass er ihn vor Hawk Eye gerettet hatte. Der Strohhutträger war sich sicher, dass er sich gut mit Zoro verstehen würde.

Ein weiteres Gesicht erkannte er als Izo. Er hatte eine eher weibliche Ausstrahlung doch Luffy erinnerte sich an seine Schießkünste. Lysop hätte ihm wohl viel zu erzählen.

Jozu war ebenfalls unter ihnen. Er hatte damals Hawk Eyes Attacke einfach abgeblockt. Ace hat ihm erzählt, dass er von der Diamantfrucht gegessen. Nami würde sich an ihn hängen und zu irgendwelchen Geschäften überreden. An den Gedanken fing er an zu Grinsen.

Rakuyo und Curiel machten gerade ein Wetttrinken welches beide zu verlieren schienen. Sie wurden von Haruta und Namur lautstark unterstützt. Könnte aber auch an den Wetten liegen, die die jeweiligen Kommandanten auf ihre Nakama gesetzt hatten.

Sein Blick blieb bei Marco hängen. Der Vize sah auf das bunte Treiben vor ihm. Luffy erinnerte sich, dass er fliegen konnte. Er hatte sich in einen Vogel verwandelt aber er wusste beim besten Willen nicht in welchen

„Hey Marco was bist du nochmal für ein komischer Vogel?“ so ernst die Frage von Luffy war, brachte jeden wirklich jeden zum Lachen. Einige verschluckten sich, andere lagen mit Bauchschmerzen auf dem Boden. Selbst der mörderische Blick seitens des komischen Vogels konnte sie nicht verstummen lassen.

„Mein Name ist Marco du Idiot Käpt'n und ich bin ein Phönix.“ Eine Wutader pochte auf der Stirn des Vizen.

„Cool darf ich mal mitfliegen.“

„Nein.“ Marco drehte sich weg und sah auf seine Familie die immer noch versuchten ihr Lachen unter Kontrolle zu bringen.

„Ich sollte euch allen den nächsten Seekönig vorwerfen.“ durch die offensichtliche Drohung verstummten einige, jedoch verloren sie nicht den Schelm aus ihren Augen.

„Seekönig?? Können wir den grillen?“

Die Drohung einfach so aus den Angeln gehoben fing das Gekicher wieder an.

Lg  
Alumea

PS

Ich habe einige englische Wörter benutzt. Manchmal passen die einfach besser. Falls etwas nicht klar sein sollte bitte schreiben.

PPS

Alle Kommandanten die oben aufgezählt wurden haben überlebt. Die anderen leider nicht.